

III DVW Sachsen

Wintervortragsreihe 2005/2006

Die Bezirksgruppe Dresden/Ostsachsen hat auch in diesem Winter wieder eine gemeinsame Vortragsreihe mit dem Fachbereich Vermessungswesen/Kartographie der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) organisiert. Die Termine und Themen der Veranstaltungen finden Sie unter der Rubrik »Hochschulen, Kolloquien, Vortragsreihen« in diesen DVW-nachrichten.

Kalender 2006: »Dresden in der Vermessung und im Kartenbild« Der Vorstand des Landesvereins Sachsen gibt unter dem Titel »Dresden in der Vermessung und im Kartenbild« einen Kalender für das Jahr 2006 heraus.

Der Kalender wurde konzipiert, um die Finanzierung der Rekonstruktion der Großenhainer Grundlinie (siehe DVW-nachrichten in zfv 6/2004) zu unterstützen. Der wesentliche Teil des Erlöses aus dem Verkauf wird unmittelbar diesem Projekt bereitgestellt, mit dessen Realisierung im Mai 2005 begonnen wurde. Damit dieser Anteil relativ groß werden konnte, wurde das Kalenderprojekt durch folgende Einrichtungen maßgeblich gefördert:

- Bundesamt für Kartographie und Geodäsie und
- Klingenberg, Buchkunst Leipzig GmbH (Druck),
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und
- Stadtarchiv Dresden (unentgeltliche Bereitstellung der Kartenvorlagen).

Die Auswahl des Themas erfolgte mit Blick auf das Jahr 2006, in dem die Stadt Dresden ihre erste urkundliche Erwähnung vor dann 800 Jahren feiert.

Die 800-jährige Geschichte der sächsischen Landeshauptstadt Dresden ist reich an Ereignissen. Sie berichtet von Jahrzehnten des Aufschwungs und der Entwicklung, aber auch von Jahren des Krieges und der Entbehrung. Dieses Auf und Ab des gesellschaftlichen Lebens spiegelt sich oft auch in Karten und Plänen wider; Vermessungen standen im Zusammenhang mit großen Bauprojekten, aber auch mit Kriegshandlungen.

Der vorliegende Kalender soll diese Entwicklung vom Barock bis in die Gründerzeit illustrieren. Dabei kann in einem solchen Format kein Anspruch auf Vollständigkeit, weder in Wort noch im Bild, gelegt werden, auch wenn man sich auf einen engen Raum Sachsens beschränkt. Vielmehr soll der Kalender dem interessierten Fachmann oder Laien Anregung geben, sich wieder einmal mit Aspekten der Entwicklung unseres Fach-

gebietes zu beschäftigen oder die vermessungstechnischen Denkmale zu besuchen. Sicher hätten viele weitere Einrichtungen und Arbeiten beschrieben werden können, das Landes- oder das Städtische Vermessungsamt, das Observatorium in Gönnsdorf oder die Vermessung des Stadtnetzes bzw. die Herstellung der Forstkarten im 19. Jahrhundert. Man denkt auch an das Militärvermessungswesen oder die großen Ingenieurbauprojekte, wie den Eisenbahnbau zwischen Dresden und Leipzig.



Die umfangreiche und wertvolle Kartensammlung der Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden wird seit einiger Zeit über das Kartenforum Sachsen einem breiten Inter-

sentenkreis im Internet (<http://fotothek.slub-dresden.de/karten/kartenforum.html>) zugänglich gemacht. Die detaillierten Kartendarstellungen und fachbezogenen Erläuterungen seien an dieser Stelle ausdrücklich empfohlen, auch weil sie ständig ergänzt werden.

Bestellungen für den Kalender (Format: 30cm x 30cm) können durch Einzahlung von mindestens 7,50 Euro auf das Konto Nr. 401 588 500 bei der Dresdener Bank, BLZ 850 800 00 mit Angabe des Verwendungszwecks »Kalender 2006« und mit der vollständigen Adresse für den Versand vorgenommen werden. Der Preis kann im Sinne der Unterstützung des Bauvorhabens gern erhöht werden. Über den Betrag (abzüglich 2,50 Euro) wird beim Versand eine Spendenquittung beigelegt.

III DVW Sachsen-Anhalt

Der DVW Landesverein Sachsen-Anhalt hat am 14.10.2005 im Spiegelsaal des Köthener Schlosses ein Fachseminar und seine Mitgliederversammlung durchgeführt.

Im Fachseminar wurden die Themen Geodateninfrastruktur Deutschland von Bernd Ahlgrimm (Magdeburg), Fluggravimetrie von Tim Stelkens-Kobsch (Braunschweig) und Wertermittlung in der Vermögensberatung von Stefan Rieke (Rostock) angesprochen.

Auf der Mitgliederversammlung wurde Susan Sievers als neue Schatzmeisterin gewählt. Sie ist damit Nachfolgerin von Bernd Maul, dem damit an dieser Stelle für seine Tätigkeit im DVW Sachsen-Anhalt herzlich gedankt sei.

Susan Sievers ist vor 34 Jahren in Gera (Thüringen) geboren. Sie ist verheiratet und hat einen zweijährigen Sohn. Ihr Geodäsie-studium hat sie 1996 an der TU Dresden abgeschlossen und anschließend die Referendarausbildung in Sachsen-Anhalt absolviert. Seit 1998 ist sie in der Geoinformationsverwaltung in Sachsen-Anhalt in verschiedenen Bereichen tätig gewesen, anfangs in der Reproduktion und im Liegenschaftskataster und zurzeit im Bereich Wertermittlung und Kaufpreissammlung.



Susan Sievers

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung nahmen die Teilnehmer an einer Führung durch das Köthener Schloss und einer historischen Stadtführung teil.

Ivailo Vilser

... aus den Arbeitskreisen

III Der Arbeitskreis 4 »Ingenieurgeodäsie« berichtet:

Der AK 4 »Ingenieurgeodäsie« arbeitet mit Mitgliedern und zahlreichen sachverständigen Gästen an den Themen CCEs – Kompetenzzentrum für Ingenieurvermessung, Baumesstechnik, Geomesstechnik, Facility Management, DIN 18710 Ingenieurvermessung. In Ergänzung zu den halbjährigen Sitzungen finden Arbeitsschwerpunktsitzungen statt, zu denen, insbesondere zu den Themen Baumesstechnik, Geomesstechnik und Facility Management, externe Vortragende aus anderen Fachgebieten geladen werden.

Die Themen der Arbeitsschwerpunkte wurden in Heft 2/2004 der zfv ausführlich beschrieben.

Im Februar 2005 tagte der Arbeitskreis in Berlin an der TU bei Prof. Gründig. Die Herbstsitzung fand am 27. und 28.10.2005 an der UniBW in München beim Gastgeber Prof. Heunecke statt. Gegenstand der Beratungen waren die Berichte der Leiter der obigen Arbeitsschwerpunkte über die in den jeweils vergangenen sechs Monaten geleistete Arbeit, gefolgt von einer Diskussion über die anstehenden und zukünftigen Aufgaben der Arbeitskreistätigkeit in den jeweiligen Schwerpunkten.

Zum Programm des Treffens gehörte eine Exkursion zur Baustelle »Hofoldingen Stollen«, ein Wasserversorgungstollen der Stadt München. Hier hatten die AK-Mitglieder die Möglichkeit, die Bauarbeiten vor Ort und insbesondere die vermessungstechnische